



## **Schattenpakt und Beringen vereinter als jemals: Urteil im Fall Ramo Rogus**

Im Verfahren gegen Ramo Rogus hat das Gericht von Beringen ein Urteil gefällt, das vielerorts auf Zustimmung stößt. Die Anklage wegen versuchten Mordes wurde fallengelassen. Das stand auch für Joon Brookmann schon lange vor Beginn der Verhandlung fest, doch als guter Richter ließ er sich nichts anmerken. Festgestellt wurde aber ein Verstoß gegen den Rechtsspruch Sir Liams, als Rogus während der Verkündung des Urteils einen Bolzen auf den Verräter und gefallenen Ritter Herrmann Sturmkreuz abgab.

Ramo Rogus, der sich und sein Leben in der Vergangenheit vielfach für Beringen eingesetzt hat, wurde für den zugefügten körperlichen Schaden zu 10 Silber verurteilt. Der Verstoß gegen den Rechtsspruch wurde mit einem Jahr Dienst am Land abgestraft. In dieser Zeit soll er unter das Volk gehen, Gespräche führen und den Beringer Rat bei der Verständlichkeit, Auslegung und Ausarbeitung der Gesetze unterstützen. Am Ende dieser Zeit legt der Freiherr von Beringen viel Wert darauf, von Ramo einen zusammengefassten Vortrag darüber hören zu dürfen.

Viele sehen darin ein weises Urteil. Ein Mann, der aus Überzeugung handelte, wird nicht gebrochen, sondern in die Pflicht genommen. Statt Strafe allein steht nun Verantwortung im Vordergrund.

So bleibt Rogus ein Teil Beringens und vielleicht gerade deshalb ein wichtiger.

Und während man über Recht und Maß streitet, bleibt eines gewiss:

Nicht jeder, der einst Ritter war, verdient diesen Namen bis zuletzt.

## **Lichterloh und froh**

Die letzten Tage des vierten Mondes waren so turbulent wie sie nach dem vergangenen Krieg (zum Glück) nicht mehr waren.

Ich habe mir folgendes aus den Erzählungen meiner Freunde und aus meinen Erlebnissen merken können:

- zahlreiche Helfer kamen nach Heimstatt, um beim Aufbau der Stadt ihre Hilfe anzubieten (sie waren allesamt sehr nett, das habe ich selbst erleben dürfen)

- die Hühner von Heimstatt sind ausgebüchst, wurden jedoch schon bald wieder eingefangen (nun sind es Wildhühner)

- eine Nekromantin hat tote Sturmkreuzler auferstehen lassen, weil sie Bürgermeisterin von Heimstatt werden wollte (verbrennt die Verräterin!)

- der Nekromantin wurde dann von Tom der Hals durchtrennt und am Abend wurde sie verbrannt (das war ein wahrlich schönes Feuer, sie hat gut gebrannt!)

# Beringer Bote



Blütenmond 1326

- im Dunkeln hat Corvinus ein Seelenheim veranstaltet, wodurch zahlreiche Seelen ihren Frieden finden und zurück in den Kreislauf kehren konnten (das war überaus bezaubernd und rührend)
- die Tugend des Saufens wurde ausgeführt
- Es wurde Feigling gespielt und dabei haben Jericho, Krchh und Martin erfolgreich gewonnen, Jubel!

Berichtet am 28. Tag des vierten Mondes  
Ava Veturia Ruth

**Kommt vorbei in der  
Bäckerei von Rabenwacht!**

**Das Gold der Raben**  
ist unsere Spezialität  
und äußerst köstlich!

## An die Bürger Heimstatts

Ein schweres Jahr liegt hinter Beringen, und ich hatte gehofft, dass nach all den Prüfungen endlich wieder Frieden in Heimstatt einkehren möge. Doch nun hat sich gar eine Bürgerin Heimstatts der Nekromantie schuldig gemacht, um unsere Hauptstadt an sich zu reißen.

Richter Joon Brookmann sprach Recht nach den Gesetzen Beringens, und das Urteil wurde vollstreckt. Durch unser entschlossenes Handeln konnten wir größeres Unheil verhindern. Es waren keine Toten zu beklagen, und die Verwundeten wurden versorgt. Dennoch will ich nicht zulassen, dass sich solch finstere Ereignisse jemals wiederholen.

Ich werde alles in meiner Macht stehende tun, um Heimstatt und seine Bürger zu schützen. Doch vermag ich dies nicht allein, solange Zwietracht gesät wird und mir manche im Verborgenen entgegenwirken.

Darum rufe ich euch auf: Sprecht mit mir und tragt eure Sorgen, Wünsche und Anliegen an mich heran, auf dass wir gemeinsam einen gerechten Weg finden mögen. Stets bin ich bereit, mir Kritik und Vorschläge zur Verbesserung Heimstatts anzuhören.

Denn Heimstatt ist nicht allein meine Hauptstadt, sie ist unsere. Und nur gemeinsam werden wir stark genug sein, Frieden, Ordnung und Wohlstand für kommende Zeiten zu bewahren.

Für die Heimat, für Beringen  
Tana, Bürgermeisterin von Heimstatt



## *Eckhard Trutzkelch reist nach Galladoorn*

Wie nun bekannt wurde, hat die Reise Eckhard Trutzkelchs nach Galladoorn zu einem raschen und folgenreichen Ausgang geführt. Anlass dieser Verbindung war ein altes Ehrenwort zwischen den Häusern von Freyberg und Falkenberg: Fritz von Freyberg, einst Hauptmann der Wenzinger Nordmärkischen Truppen, rettete in den Orklanden während einer schweren Schlacht Frietgart von Falkenberg das Leben. Aus Dankbarkeit verblieb dem Hause von Freyberg seither ein offener Gefallen.

Als Liam von Freyberg später von seiner Bekanntschaft mit Leomar von Falkenberg berichtete, wurde beschlossen, diesen alten Bund zu erneuern und Eckhard auf diesem Wege eine ehrbare Ausbildung in Galladoorn zu ermöglichen.

Wie sich nun zeigte, blieb es nicht bei einem bloßen Kennenlernen. Während seines Aufenthaltes legte Eckhard kurzerhand den Knappenschwur bei Hochwohlgeboren Leomar von Falkenberg Baron von Tron Ritter von Galladoorn ab und steht damit fortan in dessen Dienst. Er wird nun in Galladoorn zum Ritter ausgebildet, legt die Farben des Freiherrn Sir Liam von Freyberg ab und trägt von nun an das Wappen des Barons von Falkenberg.

So hat ein altes Band aus Treue, Dank und Ehrenwort in neuer Zeit seine Fortsetzung gefunden. Es bleibt zu hoffen, dass

Eckhard zur Metsonnenwende freigestellt wird, um sich in Beringen gebührend für seine Knappschaft verabschieden zu können.

## *Beweinter Sieg*

Der Schlachtenlärm ist längst verhallt,  
der Krug geht um, der Met ist kalt.  
An der Theke, tief im Unter drin,  
sitzt nun die Schar mit müdem Sinn.  
Hier feiert man das Lebenslicht,  
das in der Dunkelheit nicht bricht.

Die strahlende Kaja sitzt am Tisch,  
ihr Schwert ruht still, ihr Geist ist frisch.  
An ihrer Seite, schön und rein,  
schenkt Luac roten Beerenwein.  
Sein Antlitz zieht die Blicke an,  
das kein Gast im Raum entspannen kann.

Am Ofen sitzt das starke Paar,  
das Ulrichs treue Garde war:  
Die wilde Ronja lacht und trinkt,  
während ihr Schild im Eck versinkt.  
Und Brunhilde legt die Armbrust fort,  
genießt das Bier am sicheren Ort.

Sir Ulrich, starr nach altem Brauch,  
trinkt seinen Krug im Pfeifenrauch.  
Der erste Schild, Herr Kenson, spricht,  
während das Feuer sacht zerbricht,  
und Okka weint um Hektors Herz,  
im Becher-schwindet sanft der Schmerz

Da hebt sich plötzlich Becher, Glas,  
die Stimmen singen treu und sacht,  
sie ehren den, der einsam saß  
am Richtblock in der grausamen Nacht:



*„Es schlug das Beil, es brach das Licht,  
doch dein Vermächtnis bricht uns nicht!  
Als Diplomat mit klugem Wort,  
zogst du an jenen finstren Ort.  
Ein Alchemist, so klug und frei,  
voll Neugier auf die Welt dabei.  
Dein offner Geist, dein Name rein -  
du wirst in Beringen unvergessen sein!“*

*Freiherr Sir Liam blickt in die Nacht.  
Der Feind fiel tief von seinem Dach.  
Doch hier im Unter, fest vereint,  
wird auf den nächsten Sieg geweint!*

## **Voller Erfolg beim Turnier des Validar**

*Vor wenigen Wochen öffnete das Herzogtum Validar seine Pforten für einen prachtvollen Ball. Für unseren Freiherren bot sich damit erneut die Gelegenheit, sowohl auf dem Tanzparkett als auch auf der diplomatischen Bühne Präsenz zu zeigen.*

*Doch nicht nur die Etikette stand im Vordergrund: Das ritterliche Turnier, welches als glanzvolles Rahmenprogramm ausgetragen wurde, zog Krieger aus nah und fern an. Unter ihnen auch unser Vertreter für Beringen **Sir Liam von Freyberg**.*

*In einem harten Wettbewerb, der den Teilnehmern in Gruppenkämpfen und packenden Einzelduellen alles abverlangte, setzte sich Sir Liam gegen eine hochkarätige Konkurrenz durch. Mehrere Ritter aus Validar, Münzquell, Axtfels (Phönixreich) und anderen Ländern mussten sich seinem Geschick beugen.*

*Am Ende des Tages stand nur noch ein Sieger auf dem Feld. Unter dem Jubel der Zuschauer wurde Sir Liam die begehrte Trophäe verliehen: Die glänzende Kette mit dem aufsteigenden Validar. Ein Symbol für Mut, Ausdauer und ritterliche Tugend.*

## **Wo er steht**

*Ein leiser Glanz an ihm verweilt,  
der nicht von Gold noch Ruhm sich teilt.  
Ein Stern, so fein, kaum laut benannt,  
doch hell genug, dass man ihn fand.*

*Sein Wort ist mild, doch fest und klar,  
ein Halt, der immer standhaft war.  
Und steht er nah, so weicht die Last,  
weil du in ihm Vertrauen fasst.*

*Als wär er Schild, als wär er Hort,  
der still bewahrt das gute Wort.  
Und wer dies Licht an ihm erkennt,  
weiß, wem sein stilles Leuchten brennt.*

*Cassandra aus Elesgard zu Ehren des  
Siegers vom Turnier des Validar*

## **Trinkt Heidelberinger !**

*Fast ein Jahr war Heidelberinger wegen des Krieges in Beringen nicht erhältlich.*

*Endlich ist es wieder so weit !*

*Sturmkreuz ist gefallen, das Land ist befreit und die Wickbeern-Felder stehen in voller Blüte.*

*Erwartet bald die ersten Flaschen Heidelberinger aus dem Brookland*

